Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **120 (1978)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES

Zur Tollwut als Zoonose und Erkrankung des Menschen

Den meisten unserer Kollegen dürfte bekannt sein, dass im vergangenen Jahr in der Schweiz 3 Personen der Tollwut erlegen sind, darunter einer unserer praktizierenden Kollegen. Die Schweizerische Medizinische Wochenschrift widmete einen Teil ihrer Nummer 16 des 108. Jahrganges, 1978, dem Problem der Tollwut beim Menschen. Die nachfolgend angeführten Beiträge seien jedem Tierarzt zur Lektüre nachdrücklich empfohlen:

F. Steck, A. Wandeler: Die Tollwut in der Schweiz 585
P. Hohl, R. Burger, Chr. Vorburger, F. Steck: Zum Wiederauftreten der humanen Rabies in der Schweiz. Ein kasuistischer Bericht 589
R. Gräni, A. Wandeler, F. Steck, R. Rösli: Tollwut bei einem Tierarzt 593

Im dritten Beitrag wird das bedauernswerte und vermeidbare Schicksal unseres Kollegen geschildert. Er hatte nach Kontakt mit einer tollwutinfizierten Kuh 4 Injektionen einer Entenembryovakzine erhalten. Eine Kontrolle des Antikörpertiters unterblieb. Knapp 3 Monate später explorierte er *mit ungeschützten Händen* die Maulhöhle einer nachher als tollwütig diagnostizierten Kuh (nach unsern Beobachtungen leider kein vereinzeltes Ereignis!); eine Nachimpfung unterblieb. Die Prodrome der Krankheit manifestierten sich ungefähr 5 Monate später.

H. Keller: Massnahmen bei Verdacht auf Tollwutexposition 598

Herr PD Dr. H. Keller ist Leiter der Humanen Tollwutzentrale am Tiefenauspital der Stadt Bern.

R.F., B.

BUCHBESPRECHUNG

Anästhesie und Operationen bei Gross- und Kleintieren. Herausgegeben von O. Dietz, F. Schaetz, H. Schleiter, R. Teuscher unter Mitarbeit eines Autorenkollektivs. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart 1978, 479 zum Teil farbige Abbildungen, DM 148.–.

1975 neu herausgegeben liegt 1978 schon die zweite, praktisch unveränderte Auflage vor. Die bei der Besprechung der ersten Auflage (Schweizer Archiv 118, Seite 255/256) zu Papier gebrachten Gedanken müssen demzufolge hier sinngemäss wiederholt werden.

Auf 664 Seiten wird eine umfassende Übersicht aller Operationen bei Pferd, Rind, Hund, Schwein, Katze und anderen Haustieren mit Schwergewicht auf anästhetischen Massnahmen geboten. Sämtliche Operationen und Techniken bei allen Haustieren, inklusive Osteosynthese, Augenoperationen usw., in einem Buch vereinend, vermag man, trotz grosszügiger Illustrationen, nur Richtlinien zu vermitteln. Leider fehlt eine Bibliographie, die zur besseren Orientierung unerlässlich wäre.

Besonders ausführlich sind die Lokal- und Leitungsanästhesien erwähnt, ein Gebiet, das je länger, je mehr von der Allgemeinnarkose, Neuroleptanalgesie oder anderen Narkosetechniken verdrängt wird. Neuere Erkenntnisse aus der Anästhesiologie fehlen praktisch vollständig. Besonders störend finden wir das Kapitel über das Ablegen der Pferde. Das Fällen mit dem Wurfgeschirr gilt doch langsam als Relikt vergangener Epochen und die Verwendung von peripher wirkenden Muskelrelaxantien (Succinylcholin) am wachen Individuum weltweit als inhuman und gefährlich.

Das Buch widerspiegelt eine langjährige Erfahrung des Autorenkollektivs bei der praktischen Durchführung von Operationen und wird dem operierenden Praktiker trotzdem als umfassendes Nachschlagewerk von Nutzen sein.

U. Schatzmann, M. Diehl, Bern